

110-6-4

59 listi

22. 11. 2008

Metabun!

Der Deutsche Staatsminister.

29. Dezember 1943

St.M. 216/43.

31. XII 1943
Heil Hitler
Bismarck

1.) An
SA-Gruppenführer May,
Reichenberg,
Teichgasse 14.

Lieber Franz !

Im Juni d.Js. habe ich dem Gauschützenverband als Zuschuß für die Errichtung der geplanten Gauschiesschule aus dem Volkstumsfonds einen Betrag von 100.000.-- RM überwiesen lassen, weil mir die Schaffung einer solchen Anlage in Prag volkstumpolitisch gesehen sehr wünschenswert erscheint und ich das Projekt daher auch aus Reichsmitteln tatkräftig fördern wollte. Ich bin dabei davon ausgegangen, daß sich andere Stellen, insbesondere die Partei - weil die Anlage im wesentlichen von der SA benützt werden dürfte, aber auch die Stadt an der Finanzierung beteiligen würden. Aus Deinem Schreiben vom 3.8.d.Js., in dem Du für den Gauschützenverband um die Bereitstellung weiterer 200.000.-- RM bittest, muß ich allerdings entnehmen, daß dies nicht der Fall ist, sondern anscheinend die Finanzierung der gesamten Anlage dem Reich überlassen bleiben soll. Dazu sehe ich mich leider nicht in der Lage, zumal die für solche Zwecke vorhandenen Mittel bereits anderweitig stark in Anspruch genommen worden sind.

Ich bitte Dich, zunächst einmal die Frage der Beteiligung sonstiger Stellen zu klären und über die Aufbringung der

V.A. - 211/43

Der Deutschen Staatsminister.
(p.d.)

2
21. Oktober 1943.

St.M.107/43.✓


M.
21. X. 1943

1.) An
SA-Gruppenführer May,
Gauschützenführer,
Reichenberg,
Teichgasse 14.

Lieber Franz !

AC 880
In Sachen Zurverfügungstellung eines größeren Geldbetrages für die Deutschen Schützenvereine im Protektorat kann ich Dir auf Dein Schreiben vom 8.10.d.Js. - Zeichen -Sp/Wa noch keine abschließende Mitteilung zukommen lassen. Ich halte es für notwendig, die Angelegenheit bei Deiner nächsten Anwesenheit in Prag zunächst einmal mündlich zu besprechen.

Heil Hitler !
Dein



2.) Wv. am 21.12.1943 bei mir.

Wiedervorgelegt am 21.12.43



Deutscher Schützenverband e. V.

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen
Gauverband Sudetenland

An den

Herrn Staatsminister,
SS-Obergruppenführer K.H. Frank,
Prag.

Minister Reichenberg

11. OKT. 1943

Leichgasse 14 ♦ Fernsprecher 2144

Girokonto:

2070 bei der Laubenzahn- und Biergenossenschaft
für das Sudetenland in Reichenberg

Postfach-Station Dresden 53430
741 b.d. Kreditanstalt der
Deutschen, Reichenberg

Ihre Zeichen: -

Ihre Schreiben vom: -

Unser Zeichen: -Sp/Wa

Dag: 8.10.43

Wiederholt hatte ich Gelegenheit, Ihnen über die Tätigkeit der Deutschen Schützenvereine zu berichten und besonders die Erfolge zu erwähnen, die seit dem Anschluss an das Reich durch rastlose Tätigkeit und unermüdlichen Einsatz der Mitglieder in der Schießleistung zu verzeichnen sind.

Eine ihrer dringendsten Aufgaben sehen die Vereine in der Ausbildung der Jugend, und durch Gründung von Jungschützen-Abteilungen wird dieser zur intensiven Schießausbildung Gelegenheit gegeben.

Diese umfangreiche Tätigkeit bedingt Instandhaltung, Instandsetzung und teilweise bedeutende Erweiterung der Schießanlagen. Zu den letztgenannten Vorhaben werden seitens der Städte oder Landkreise Mittel in kleinerem oder grösserem Umfange zur Verfügung gestellt, jedoch für die erstgenannten und die vielen laufenden Ausgaben nicht.

Da das Aufkommen der Vereine an Mitgliedsbeiträgen zurzeit sehr gering ist und dieselben kaum zur Tilgung der Zinsen der bei dem weitaus grössten Teil der Vereine vorhandenen Schulden langen, sind die Vereine durch die wirtschaftliche Lage in ihrer Tätigkeit beengt und deshalb nicht fähig, ihre volle Kraft zu entfalten. Um hier wenigstens teilweise Abhilfe zu schaffen und die Vereine zu noch grösseren Leistungen zu bringen, bitte ich Sie, die Möglichkeit einer großzügigen Unterstützung zu erwägen und einen grösseren Geldbetrag zur Verfügung zu stellen.

Gerade jetzt in der Kriegszeit sind derartige Aufwendungen, die zur Heranbildung von Schützen und Bestschützen dienen,

St. M. VI A-34¹/43

39

Deutscher Schützenverband
im Reichsausschuss für Schützenwesen
Landesverband



für die Allgemeinheit am nutzbringendsten angelegt, und
ich gebe mich der Erwartung hin, dass Sie meiner Bitte
nicht ablehnend gegenüberstehen.

Heil Hitler!
Der Gauerschützenführer:

Wery.
Gruppenführer.

68853



St. M. N. A. 21. 11. 19

44-Oberabschnitt. Böhmen-Mähren
I|A.Az. 27 q|14.3.44

Prag XIX, den 14.3.1944
Yorckstrasse 22

Betr.: Schiesswehrkämpfe der SA 1944

Bezug: Kommandoamt der Allgemeinen 44 vom 24.2.44. I|O.Az.
27 qu|18.2.44

Anlg.: -

V e r t e i l e r V u. Führer der Hundertschaften der
44 Bereitschaften.

Der Reichsführer - 44 wünscht, dass die 44 u. Polizei besonders rege an den Schiesswettkämpfen der SA 1944 | August bis Oktober | teilnimmt.

Die Dienststellen nehmen zu diesem Zweck rechtzeitig die Verbindung mit den zuständigen SA-Dienststellen auf und erbiten die Wettkampfbestimmungen.

Die Führer der Hundertschaften stellen schon jetzt aus den besten Schützen ihrer Bereitschaft Schiessmannschaften im Rahmen der Wettkampfbestimmungen auf. Die Schiessausbildung der Schiessmannschaften ist besonders zu fördern, sodass mit guten Schiessergebnissen gerechnet werden kann.

Um einen Ueberblick über die vorjährige Beteiligung zu erlangen, ist bis spätestens 28.3.1944 zu melden:

1. Anzahl der an den Schiesswehrkämpfen 1943 beteiligten 44-Mannschaften.
2. Anzahl der Waffen, die ausserhalb der Allgemeinen-44 stehenden Mannschaften zur Verfg. gestellt wurden,
3. Welchen ausserhalb der Allgemeinen 44 stehenden Mannschaften wurde Munition|Mengenangabe| zur Verfg. gestellt?

Fehlanzeige ist erforderlich.

Der Führer des 44-Oberabschnitts Böhmen-Mähren
i.V.

F.d.R.

gez. O p l ä n d e r

44-Sturmbannführer.

44-Brigadeführer.

VI A - 3634/43

DIE OBERSTE SA.-FÜHRUNG

BEFEHLSSTELLE PRAG

PRAG II., den 4.9.1943

Beethovenstraße 29

An

Herrn Ministerialrat
SS-Obersturmbannführer Dr. G i e s

Prag IV.,

Bezug:

Anlagen:

In der Anlage reiche ich den Vorgang "Verteidigung des V. Sturmbannes der Standarte Feldherrnhalle" nach Kenntnisnahme durch den Gruppenführer, dankend zurück.

Der Leiter der Befehlsstelle
i.V.

Kühne
(Kühne)
Obersturmbannführer.

89133

6

Ich nehme an folgenden Veranstaltungen der Obersten
SA.-Führung Befehlsstelle Prag teil:

14. 8. 1943	20 Uhr	Konzert
15. 8. 1943	11 Uhr	Vereidigung
15. 8. 1943	12 Uhr 30	Vorbeimarsch
15. 8. 1943	15 Uhr	Wehrkampfveranstaltungen

.....

.....

(Um deutliche Anschrift wird gebeten)

69

AN DIE

OBERSTE SA.-FÜHRUNG
BEFEHLSSTELLE PRAG, ADJUTANTUR

12196
98121



PRAG II

BEETHOVENSTRASSE 29

4/1

DER LEITER DER BEFEHLSSTELLE DER OBERSTEN SA.-FUHRUNG PRAG

BITTET

Herrn Staatssekretär, SS-Obergruppenführer K.H. Frank,

ANLASSLICH

DER AM 14. UND 15. AUGUST 1943 IN PRAG STATTFINDENDEN

WEHRKAMPFTAGE 1943

AN DEN UMSTEHEND AUFGEFUHRTEN VERANSTALTUNGEN

TEILZUNEHMEN

U. A. w. g. auf anliegender Karte bis 9. 8. 1943 oder telefonisch 778-41/3078

4/19

VERANSTALTUNGSFOLGE

1. KONZERT des Musikzuges der SA.-Standarte »Feldherrnhalle« im Park des Waldstein-Palais am 14. 8. 1943 – 20 Uhr
2. VEREIDIGUNG der freiwilligen SA.-Männer des V. Sturmbannes der SA.-Standarte »Feldherrnhalle« am Altstädter Ring am 15. 8. 1943 – 11 Uhr
3. VORBEIMARSCH des V. Sturmbannes der SA.-Standarte »Feldherrnhalle« am Graben – 12 Uhr 30
4. WEHRKAMPFVERANSTALTUNG im Stadion am Sandberg am 15. 8. 1943 – 15 Uhr

98119



7

DER LEITER DER BEFEHLSSTELLE DER OBERSTEN SA.-FUHRUNG PRAG

BITTET

Herrn Ministerialrat, SS-Obersturmbannführer Dr. Gies,

ANLASSLICH

DER AM 14. UND 15. AUGUST 1943 IN PRAG STATTFINDENDEN

WEHRKAMPFTAGE 1943

AN DEN UMSTEHEND AUFGEFÜHRTEN VERANSTALTUNGEN

TEILZUNEHMEN

479

VERANSTALTUNGSFOLGE

1. KONZERT des Musikzuges der SA.-Standarte »Feldherrnhalle« im Park des Waldstein-Palais am 14. 8. 1943 — 20 Uhr
2. VEREIDIGUNG der freiwilligen SA.-Männer des V. Sturmbannes der SA.-Standarte »Feldherrnhalle« am Altstädter Ring am 15. 8. 1943 — 11 Uhr
3. VORBEIMARSCH des V. Sturmbannes der SA.-Standarte »Feldherrnhalle« am Graben — 12 Uhr 30
4. WEHRKAMPFVERANSTALTUNG im Stadion am Sandberg am 15. 8. 1943 — 15 Uhr

98120



Befehlsstelle Prag
der Obersten SA-Führung

J
Einweg.
1. 7. 1943

Anfahrtsstrassen und Parkplätze zum Wehrkampftag 1943

Sonnabend den 14.8.1943 Konzert des MZ und SZ im Waldsteinpalais
/Garten/ Prag III, Magdeburgerstrasse

Anfahrt: von Klarplatz aus

Parkplatz: Platz vor dem Waldsteinpalais und Kleinseitner Ring

Sofern das Konzert im Lucernasaal Wenzelsplatz Ecke Stephansgasse stattfindet

Anfahrt: Stephansgasse

Abfahrt: in gleicher Richtung bis Kornegasse, dort wenden,
Rückfahrt Stephansgasse

Parkplatz: Wenzelsplatz

Sonntag den 15.8.1943 Vereidigung des V.Stb. der SA-Standarte
"Feld'ehrenhalle"

Anfahrt nach Altstädter Ring durch Kreuzherrenplatz - Karlsgasse

Parkplatz: Kleiner Ring

Dort stehen SA-Posten, die die Fahrzeuge
in der Rangfolge der Ehrengäste aufstellen.

Abfahrt zum Vorbeimarsch am Graben: Fussposten der SA gibt
Meldung zum Parkplatz. Die Auto's fahren vor und zwar auf der
linken Seite.

Ein mot.-Posten der SA setzt sich an die Spitze der Kolonne
und leitet diese durch die Eisengasse - Bergmannsgasse auf dem
Graben.

Vorfahren der Auto's am Graben linksseitig

Aussteigen der Ehrengäste zu beiden Seiten des Podiums

Die leeren Auto's fahren über Hibernerplatz - Heuwaagsgasse.

Parkplatz: Kreuzlgasse, Heuwaagsgasse

Nach Beendigung des Vorbeimarsches bringt der mot.-Posten
die Auto-Kolonne rechtsseitig zum Podium zurück.

Abfahrt: Graben - Bergmannsgasse

Nachmittagsveranstaltung im Sandberg-Stadion am 15.8.1943

Anfahrt: laut Stadtplan

Parkplatz: direkt am Sandberg-Stadion

Abfahrt: nach Schluss der Veranstaltung, Strecke: beliebig

L. Hossung in für z.h.a.

02.10.1943

II A-36 1/43

Max Jüttner

Obergruppenführer

Chef des Hauptamtes Führung

München, den 4. August 1943

Bayer Straße 11 / Fernruf: 54791 / Stadtruf: 54901

Oberste SA.-Führung



10
An
SS-Obergruppenführer
Staatssekretär
Karl-Hermann Frank
Prag.

Lieber Kamerad Frank!

Ich nehme- Ihrer Einladung vom 29.7.43 gerne entsprechend-
mit einem kleinen Stab an der Verteidigung des 5. Sturmabannes
der Standarte "Feldherrnhalle" teil und freue mich, Ihnen bei
dieser Gelegenheit wieder einmal die Hand drücken zu können.

Die fernschriftliche Durchgabe der Personalien für die
Durchlaßscheine erfolgt gesondert.

Heil Hitler!

Ihr

Max Jüttner

St. VI A-362c/43

St.S. VI A - 36¹ b/43.

6. August 1943.

M.
- 6. VIII. 1943

1.) An
SA-Gruppenführer May,
Leiter der Befehlsstelle Prag der
Obersten SA-Führung,
P r a g II,
Beethovenstrasse 22.

Gruppenführer !

Im Auftrage von ~~W~~-Obergruppenführer Frank übersende ich
den hies., sich auf die Verteidigung des V. Sturmbannes
der SA-Standarte Feldherrnhalle beziehenden Vorgang ge-
gen Rückgabe zur Kenntnis.

Heil Hitler !
Ihr

180
W
W-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 10. ^{9.}1943 bei dem Unterzeichner.
Wiedervorgelegt am ~~10.8.43~~ 10.9.43.

Büro des Staatssekretärs

AL
Prag, 6.8.43

4-Obergruppenführer
Max Jüttner
Chef des Hauptamtes Führung
Berlin - W 8
Voßstr. 2

In der Anlage werden die angeforderten Durchlaßscheine
zugestellt. Es wird gebeten, die entsprechende Eintragungen dort
ausführen zu lassen.

Heil Hitler!

Im Auftrage

Y.

Jimm Voroganz

13

An die
Durchlaßscheinstelle
im Hause.

Für die Dienststelle RF-W Berlin, werden neun Blanko -
Durchlaßscheine benötigt. "

Namen:	O.Gruf.	Jüttner
	Staf.	Girgensohn
	"	Schmidt
	Stubaf.	Linienbeck
	Oberst	Froemert
	Oberstlnt.	Buedde
	Stuf.	Probst
	Kriegsber.	Wegener
	Rottenf.	Frühling.

c

Im Auftrage

M

Berlin - 4. 8.
Kopie 2



8180

W-Ogruf.

29. Juli 1943. 19

St.S.350/315/43. ✓

30. VII. 1943
N.

1.) AN

SA-Obergruppenführer Jüttner,
Chef des Hauptamtes Führung,
M ü n c h e n ,
Barerstraße 11,
Oberste SA-Führung.

Lieber Kamerad Jüttner !

Wie mir SA-Gruppenführer May mitteilt, findet am 15.8.d.Js. in Prag die Vereidigung des V.Sturmabannes der SA-Standarte Feldherrnhalle statt. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie an der Vereidigung, die mit einer größeren, für die hies. deutsche Öffentlichkeit bestimmten Veranstaltung verbunden ist, mit den Kameraden Ihres Amtes teilnehmen würden. Zugleich erbitte ich die fernschriftliche Durchgabe der für die Ausstellung der Durchlaßscheine erforderlichen Personalien.

Heil Hitler !
Ihr

2.) Wv. am 5.8.1943 bei mir.

pm
an prop prag
mdg nr 21

17.7.43

11.10 uhr

herrn ss- obergruppenfuehrer frank , prag

sehr verehrter obergruppenfuehrer.'
reichsminister dr. g o e b b e l s hat mich beauftragt , ihnen
auf ihr schreiben vom 13. juli mitzuteilen, dass er aus anlass
der vereidigung eines bataillons der sa- standarte feldherrn-
halle am 14. und 15. august ds. js. vermutlich nicht nach prag
kommen wird . er ist grundsaeztlich gern bereit , mit ihnen in
prag zusammenzutreffen , kann im augenblick einen genauen ter-
min hierfuer aber noch nicht angeben.

ich werde zu gegebener zeit mich mit ihnen in dieser angelegen-
heit noch einmal in verbdindung setzen.

heil hitler.'

ihr sehr ergebener

gez. dr. n a u m a n n

ss- brigadefuehrer.

St. S. VI A-36¹/_a143

W-Ogruf.

13. Juli 1943. 16

st.S.315/43.

7
13. VII. 1943

1.) An Herrn
Reichsminister Dr. Goebbels,
B e r l i n W 8 ,
Wilhelmplatz 8/9.

Sehr verehrter Herr Reichsminister !

Die Befehlsstelle Prag der Obersten SA-Führung veranstaltet am 14. und 15.8.d.Js. in Prag SA-Wehrwettkämpfe und führt in diesem Rahmen die Vereidigung des soeben nach Prag verlegten Bataillons der SA-Standarte Feldherrnhalle durch. Wie ich erfahre, hat die Oberste SA-Führung an Sie die Bitte gerichtet, aus diesem Anlaß nach Prag zu kommen und hier auch öffentlich zu sprechen. Ich begrüße diesen Vorschlag wärmstens und darf Sie auch meinerseits herzlich einladen, diese Gelegenheit für den schon länger vorgesehenen Besuch in Prag zu benutzen. Ich bedauere lediglich, daß dieser Termin in die Zeit der Orchester- und Theaterferien fällt, sodaß Ihnen auf kulturellem Gebiet wenig geboten werden kann. Mein Amt wird jedoch darum bemüht sein, daß für diesen Termin der Neubau der Filmateliers in Prag-Barrandfels soweit vrangetrieben ist, daß der Bau wenigstens teilweise von Ihnen bereits in Betrieb besichtigt werden kann.

Ich würde mich im übrigen besonders darüber freuen, Ihnen hier an Ort und Stelle einen näheren Einblick in die Führung des Protektorats geben und das kürzlich in Berlin geführte politische Gespräch auf etwas breiterer Basis fortsetzen zu können. Für die deutsche Bevölkerung Prags würde eine Ansprache von Ihnen natürlich ein besonders politisches Erlebnis bedeuten. Auch unter diesem Gesichtspunkt würde ich Ihren Prager Besuch für politisch sehr günstig halten.

Ich darf Sie, sehr verehrter Herr Reichsminister, um Mitteilung bitten, ob Sie grundsätzlich geneigt sind, zu diesem Termin nach Prag zu kommen und welche Wünsche Sie für die Gestaltung Ihres Aufenthaltes im einzelnen haben.

Heil Hitler !
Ihr sehr ergebener

00188

2.) Wv. am 25.7.1943 bei mir.

U. des Staatssek. 8. Juli 1943.

Reichsprotectorat
in Prag und Mähren

Er. - 9. JULI 1943

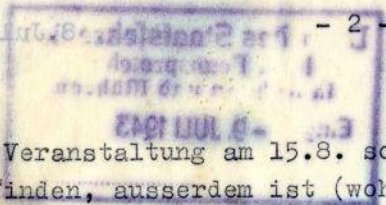
I./V e r m e r k

Betr.: SA-Standarte Feldherrnhalle in Prag.

Am 7.7. rief mich SA-Standartenführer Prinz zu Schaumburg-Lippe, unter Bezugnahme auf eine Empfehlung von SA-Brigadeführer Wächter (Propagandaministerium), an und bat um eine kurze Aussprache, die aus technischen Gründen nicht im Czernin-Palais, sondern in der Halle des Hotels Alcron zustande kam. Schaumburg-Lippe bat mich, unter Bezugnahme auf diesbezügliche Vereinbarungen des Propagandaministeriums mit der Standarte Feldherrnhalle, deren erstes Hervortreten in Prag anlässlich der SA-Wehrwettkämpfe am 14.-15. August in Prag propagandistisch gut herauszustellen. Ich habe dies zugesagt, gleichzeitig aber bemerkt, dass mir über die Anwesenheit von Einheiten der Panzergrenadierdivision Feldherrnhalle in Prag bisher amtlich nichts bekannt war. Da eine Rückfrage meinerseits beim Büro des Staatssekretärs gleichfalls ergeben habe, dass dort amtlich nichts bekannt sei, möchte ich den Herren doch kameradschaftlich raten, zu veranlassen, dass zunächst eine amtliche Mitteilung über die Verlegung von Einheiten nach Prag an den Reichsprotector erfolgt. Der mit anwesende Einheitsführer SA-Sturmabteilungsleiter Zimmermann erklärte daraufhin, das werde schon geschehen, wenn man erst richtig da sei. Ich habe erwidert, dass der Reichsprotector, als der Repräsentant des Führers im Protectorat, nach meiner Auffassung bereits im Vorbereitungsstadium unterrichtet werden müsse. Mich interessiere die Sache im übrigen nur so weit, als ich propagandistische Massnahmen nur unter der Voraussetzung amtlicher Unterrichtung und Zustimmung des Reichsprotectors treffen kann. Die Herren erwähnten auf meine Frage noch, dass etwa 600 bis 1000 Mann der Division Feldherrnhalle in Prag stehen würden; als Unterkunft diene eine Schule in Veitsberg (Anschrift: Prag XI., Brünner-Strasse 1700).

(Max Jorkhin)

189



Die Veranstaltung am 15.8. soll im Wehrmachtsstadion stattfinden, ausserdem ist (wohl am 14.8. abends) ein Militärkonzert geplant.

Am 7.7. rief mich SA-Standartenführer Prinz zu Schanenburg-Lippe, unter Bezugnahme auf eine Empfehlung von SA-Brigadeführer Wächter (Propagandaministerium) und nicht

mit der Bitte um Kenntnisnahme

Handwritten signature in orange ink.

III./ Durchschlag an den

SD-Leitabschnitt Prag

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Handwritten note in orange ink: (man bestimme)

Wesentlich von Rinkel in Prag bisher amtlich nichts bekannt war. Da eine Rückfrage meinerseits beim Büro des Staatssekretärs gleichfalls ergeben habe, dass dort amtlich nichts bekannt sei, möchte ich den Herren doch kameradschaftlich raten, zu veranlassen, dass zunächst eine amtliche Mitteilung über die Verlegung von Rinkel von nach Prag an den Reichsprotokoll erfolgt. Der mit anwesende Rinkel Führer SA-Sturmabteilung Führer ... am 20.7.73 ...



St. G. A. - 34 1/2

DIE OBERSTE SA.-FÜHRUNG

BEFEHLSSTELLE PRAG

PRAG II., den 8.7.1943
Beethovenstraße 29

GZ.:

Betr.:

Bezug:

Anlagen:

Herrn

Staatssekretär
SS-Obergruppenführer K.H. Frank

Prag IV.,

*Los of an Jüttner
S. Jüttner*

Lieber Karl!

Ich habe Dir bereits am 16. Juni 1943 mitgeteilt, daß beabsichtigt ist, den Sturmbann V der "Feldherrnhalle" nach Prag-Veitsberg zu verlegen.

Bis jetzt haben 600 Männer den fertigen Teil der Unterkunft bezogen. Die restlichen 400 Männer werden nach Fertigstellung des übrigen Teiles sofort hierher verlegt.

Die Vereidigung der Männer soll am 15. August 1943 stattfinden. Zu dieser Vereidigung will Obergruppenführer Jüttner, als ständiger Vertreter des Stabschef kommen. Ich bitte, Obergruppenführer Jüttner die Einreise zu genehmigen. In Begleitung des Obergruppenführer Jüttner, werden einige Führer von SA-Gruppen sein.

Am 15. August soll im Zusammenhang mit der Vereidigung, wie im Vorjahr, im Stadion eine größere Veranstaltung für die deutsche Öffentlichkeit Prags stattfinden. Diese Veranstaltung wird von der Befehlsstelle der Obersten SA-Führung in Prag, durchgeführt.

Ich bitte Dich, dieser Veranstaltung wie im vorigen Jahr, Dein besonderes Interesse zu widmen und die Durchführung zu unterstützen.

Heil Hitler!

Heinrich Himmler

*Gorkehall.
(Bureaufoo)*

Prag II. A-36/43

EINSATZSTAB II

Prag, den 24. Nov. 1943

20

Herrn
Ministerialrat Dr. G i e s
im H a u s e

Ministerialrat
Eing.: 25. NOV. 1943
24/11.43

Betr.: Dienstwohnung für Führer des V. Sturmbannes der Standarte
"Feldhernhalle".

Nachstehende Wohnungen, die der Unterkunft des Sturmbannes am
nächsten liegen und sofort bezugsfertig sind, könnten abgegeben
werden.

2 Wohnungen davon, die in der Aufstellung näher bezeichnet sind,
sind möbliert. Die Möblierung der anderen Wohnungen müsste be-
fohlen werden mit dem Vermerk, wieviele Betten für jede einzelne
Wohnung vorgesehen sind.

1. Prag II Thierschgasse 12/II früherer Mieter: Bayer
3 Zimmer, Küche, Zubehör
2. Prag II Thierschgasse 13 früherer Mieter: Stein
3 Zimmer, Küche, Zubehör
3. Prag XI Erbenstrasse 5/II früherer Mieter: Lafar
2 Zimmer, Küche, Zubehör
4. Prag XII Goethestrasse 22/III früherer Mieter: nicht bekannt
möbliert, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 bettig u. Küche
5. Prag XII Herderstrasse 18/II früherer Mieter nicht bekannt
möbliert, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 bettig, u. Küche.

[Handwritten Signature]
Major d. Stb.

*gegen Rückgabe zur Kenntnis
eine Abklärung der Verhältnisse ist
nicht möglich.*

Die Oberste SA-Führung			
Befehlshaber Prag.			
Eingang: 30.11.1943			
Gf.	Stabsf.	Adj.	Sachb. Verw. F.

20/11/43 248/43

St. Nr. II A-36² 6/43

209

Prag, den 1.12.1943

Ministerialrat

Eing.: 5. JAN. 1944

An Herrn

Ministerialrat
 SS-Standartenführer Dr. G i e s
Prag IV.

Urschriftlich nach Kenntnisnahme dankend zurückgereicht.

Der Führer im Stabe:

Kühne
 (Kühne)
 Standartenführer.



98939

J. a. d.

10 21 1.44

St. M. VI A - 36² 6/43

DIE OBERSTE SA.-FÜHRUNG

BEFEHLSSTELLE PRAG

27

PRAG II., den
Beethovenstraße 29

18.11.1943

II. dotacion
EPC IX ES
Z.: F 243/43 Kü/Kl
gnt
gnt

Ministerium
18. NOV. 1943

Betr.: Abschrift
Dienstwohnungen

An das

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren
z.Hd.d.SS-Standartenführer Dr. G i e s

Bezug:

Prag IV.,

Anlagen: - 1 -

In der Anlage reiche ich die gewünschte Abschrift, von der Bitte um Freistellung von Dienstwohnungen für den V.Sturmbann der SA-Standarte "Feldherrnhalle" ein.

Ich bitte um Nachricht, ob und wann der V.Sturmbann mit der Zurverfügungstellung von Dienstwohnungen rechnen kann.

Der Führer im Stabe:

Kühne
(Kühne)
Standartenführer.

Empfangen, 28.9. um Major Jurek

b.s.!
St. M. VI A-36²-a/43

219

THE OBERSTE SA-FÜHRUNG

18.11.1943
Herr Major J. G. B.

Bitte die den Inhalt?
18 NOV 1943
Verwaltungsministerium
Ständehauptamt

Einsetzstab. II.	
Eing.	23. XI. 1943
Tgb. Nr.	Anl.

Pr. A. IV. 20. 11. 43

In der Anlage zeichne ich die gewünschte Abschrift, von der
Bitte um Freistellung von Dienstwohnungen für den V. Sturmpann der
SA-Standarte "Feldherrnhalle" ein.
Ich bitte um Nachricht, ob und wann die Freistellung mit der
Zurverfügungstellung von Dienstwohnungen kann.



83686

Der Führer im Stabe:
(König)
Standartenführer.

St. M. W. A. - 25. 11. 43

Standarte Feldherrnhalle
V. Sturmbann

Prag XI, den 28. September 1943
Brünner Str. 1700

Briefb.Nr.: F.1100/43/Z./N.
Betrifft: Dienstwohnungen.

An den

Herrn Staatsminister
in Böhmen und Mähren
SS-Obergruppenführer K.H.Frank,

P r a g.

Der V. Sturmbann der Standarte Feldherrnhalle benötigt für die zur ständigen Dienstleistung nach Prag kommandierten Führer und Unterführer des Sturmbannes eine Anzahl von Dienstwohnungen.

Da das Wehrmachtkontingent für den Sturmbann als Einheit der SA-Standarte Feldherrnhalle nicht infrage kommt, bittet der Sturmbann um Zuweisung von 5 Dienstwohnungen zur ständigen Verfügung des Sturmbannes für Führer und Unterführer. Es müßte sich um etwa 2 Dreizimmerwohnungen und 3 Zweizimmerwohnungen handeln, und zwar, wenn möglich, um möblierte Wohnungen. Da der Dienst im Sturmbann die infrage kommenden Führer und Unterführer von morgens 7.00 Uhr bis abends gegen 21.00 Uhr in Anspruch nimmt, wäre es sehr zweckmäßig, Wohnungen in der Nähe der Unterkunft des Sturmbannes, Prag XI, Brünner Str. 1700, zur Verfügung zu stellen.

gez. Zimmermann

(Zimmermann)
Sturmbannführer

E.d.R.d.A.:

Zimmermann
Gruppenführer.

13

Der Führer des V. Sturmbannes
der Standarte „Feldherrnhalle“

Prag XI, den 28. September 1943
Brünner-Str. 1700

Briefb.Nr.: F.1100/43/V.N.
Betrifft: Dienstwohnungen.

Ministeramt

Reg.: 23. SEP. 1943

An den
Herrn Staatsminister
in Böhmen und Mähren
SS-Obergruppenführer K.H. Frank,

P r a g .

Eing. 29. IX. 43
Tsb Nr. Anl. 68

Der V. Sturmbann der Standarte Feldherrnhalle benötigt für die zur ständigen Dienstleistung nach Prag kommandierten Führer und Unterführer des Sturmbannes eine Anzahl von Dienstwohnungen.

Da das Wehrmachtkontingent für den Sturmbann als Einheit der SA-Standarte Feldherrnhalle nicht infrage kommt, bittet der Sturmbann um Zuweisung von 5 Dienstwohnungen zur ständigen Verfügung des Sturmbannes für Führer und Unterführer. Es müßte sich um etwa 2 Dreizimmerwohnungen und 3 Zweizimmerwohnungen handeln, und zwar, wenn möglich, um möblierte Wohnungen. Da der Dienst im Sturmbann die infrage kommenden Führer und Unterführer von morgens 7.00 Uhr bis abends gegen 21.00 Uhr in Anspruch nimmt, wäre es sehr zweckmäßig, Wohnungen in der Nähe der Unterkunft des Sturmbannes, Prag XI, Brünner-Str. 1700, zur Verfügung zu stellen.

#

Sturmmann

(Zimmermann)
Sturmbannführer

Frank im St...

(gegen Einspruch)

28/9

St. M. VI A-36²/43

29 PMD

4-Ogruf.

6. Februar 1945.

St.N. 32/45/181/44. ✓

S.) G.R. mit 1 Anlage
Herrn Dr. Müller

zur Kenntnis überreicht.

6. II. 1945
1.)

An Herrn
Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei Dr. Lammers,
B e r l i n W 8,
Vossstrasse 6.

S.) Abgabe zum Vorlage.

Sehr verehrter Herr Reichsminister !

Für Ihr Schreiben vom 25.1.d.Js. + Zeichen Rk. 9443 C/44
Ang.II, den Zuschlagserteil aus dem Verkauf von Sondermarken
der Böhmischo-Mährischen Post betreffend, danke ich verbind-
lich. Wie Sie angenommen haben, handelt es sich bei dem vom
Posttechnischen Zentralamt für Böhmen und Mähren in Prag
überwiesenen Betrag um den Erlös aus dem Verkauf von Sonder-
marken. Die Zuschläge zu diesen Marken erbrachten 94.189.830
Kronen, die das Ministerium für Verkehr und Technik (Post-
verwaltung) in Prag dem Kulturfonds des Führers zu Verfügung
gestellt hat.



Mit verbindlichen Grüßen und

Heil Hitler !
Ihr sehr ergebener

249
1945

2. Februar 1945.

11-Ogruf.

24. M. 32/12/107/44.1

2.) G.R. mit 1 Anlage
Herrn Dr. Müller

zur Kenntnis übersandt.

Müller

AN HERRN
REICHENBACHER UND
DER REICHENBACHER
B O R I S M W B

11. 1945

3.) Alsdann zum Vorgang.



46099



Ministeramt
31. JAN. 1945
25

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Berlin W8, den 27. Januar 1945
Voßstraße 6

Rk.9443 C/44 Ang.II

Original! byf

/ 271 - 45

An

den Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren
Herrn $\frac{1}{2}$ -Obergruppenführer K.H. Frank

P r a g

Betrifft: Zuschlagserlös aus dem Verkauf von Sondermarken
der Böhmischo-Mährischen Post.

Sehr verehrter Herr Staatsminister!

Vom Posttechnischen Zentralamt für Böhmen und Mähren in
Prag sind am 1. November 1944 dem Bankhaus Delbrück Schickler
& Co., Berlin W 8, als Zuschlagserlös zu den am 15. März 1944
herausgegebenen Sondermarken der Böhmischo-Mährischen Post
9 405 533,58 RM überwiesen worden. Ich habe den Betrag dem
Kulturfonds des Führers zugeführt. Von einer Empfangsbestäti-
gung habe ich bisher abgesehen, weil ich annahm, wie in frühe-
ren Fällen von Ihnen eine Mitteilung hierüber zu erhalten.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

VI A-42 4/43

Der Deutsche Staatsminister
für Böhmen und Mähren
IX/2 P 1320-4/2/44

Ministeramt
Eing: 12. OKT. 1944

Prag, den 11. Oktober 1944

26

Betreff: Markenerlöse zugunsten des Kulturfonds des Führers

1) Vermerk: Der Verkauf der Sondermarken zum 15.III.1944 hat an Zuschlägen zugunsten des Kulturfonds des Führers 94 189 830,20 K erbracht, wovon 134 494,45 K anteilige Herstellungskosten abgehen.

Den Reinertrag von 94 055 335,75 K wird die Protektoratspost in den nächsten Tagen dem Bankhaus Delbrück, Schickler u.Co in Berlin W 8 für den Kulturfonds des Führers überweisen.

(Min.f.Verkehr und Technik-Postverwaltung- I/3f 2040-1 vom 2.10.44)

2) Vz a) Chef des Ministeramts

Gen. L. 22/10 44

b) Herrn Staatsminister

mit der Bitte um Kenntnisnahme

12/10

3) zdA bei IX/2 (Kr)

Im Auftrag

Tumler

Thoma
10/10

5/10
7/10

St. M. II



Ministeramt
Eing.: 4. MAI 1944

27

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Rk. 3271 C

Berlin W 8, den ²⁸ April 1944
Voßstraße 6

z. Zt. Feldquartier

Postsendungen sind ausnahmslos an
die Anschrift in Berlin zu richten

An
den Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren
Herrn ^{1/4}-Obergruppenführer K.H. Frank

Prag

Betrifft: Sondermarken der Böhmischo-Mährischen Post.

Auf das Schreiben vom 14. April 1944 - St M 181/44/26/43 -.

Sehr verehrter Herr Staatsminister!

Ich bestätige ergebenst den Empfang des Erlöses aus dem Verkauf von Sondermarken der Böhmischo-Mährischen Post in Höhe von 17 751 473,00 Kronen = 1 775 147,39 RM, den Sie dem Führer zu Gunsten des Kulturfonds vom Ministerium für Verkehr und Technik (Postverwaltung) in Prag an das Bankhaus Delbrück Schickler & Co., Berlin W 8, haben überweisen lassen.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

[Handwritten signature]

*einmal am
Sung
/o
5. 44.*

[Handwritten mark]

VI A -

1/4-Ogruf.

14. April 1944.

St.M. 181/44/26/43. ✓

14. 1944
1.)
21
1944
Herrn Dr. Müller
G.R. mit 1 Anlage (S)

An Herrn Reichsminister und Chef der Reichskanzlei Dr. Lammers,
B e r l i n SW 68,
Voßstrasse 6.

A.A.B.S. masbala (E)

Sehr verehrter Herr Reichsminister !

Der Verkauf von Sondermarken der Böhmischo-Mährischen Post hat im vergangenen Jahre an Zuschlägen zugunsten des Kulturfonds des Führers weitere 17.751.473 Kronen erbracht. Ich gestatte mir, mitzuteilen, dass das Ministerium für Verkehr und Technik (Postverwaltung) in Prag diesen Betrag dem Bankhaus Delbrück und Schickler in Berlin für den Kulturfonds des Führers überwiesen hat.
Mit verbindlichen Grüßen und

Heil Hitler !
Ihr sehr ergebener

289

88

14. April 1944.

H-Ordnung

St.Nr. 187/4/25/43

- 2.) G.R. mit 1 Anlage
Herrn Dr. Müller

Müller 15.4.44.

M
187
(.1)

zur Kenntnis übersandt.

Sehr verehrter Herr Reichsminister!
 Reichsminister und Chef
 der Reichskanzlei Dr. Hammer
 Berlin SW 68
 Vorsitzende d.

- 3.) Alsdann z.d.A.

Der Vorstand von Sonderwerken der Hütten- und Eisenwerke
 hat in vergangenen Jahre an hiesigen Anlagen den
 Ministerium des Innern des Reiches
 Ich gestatte mir, Ihnen das Ministerium für
 Verkehr und Technik (Bauwesen) in Bezug auf
 den Bau der Hütten- und Eisenwerke in Berlin für den
 Ministerium des Innern des Reiches
 Mit verbindlichen Grüßen und



46095

Herrn Dr. Müller
Ihre sehr verehrte



Ministeramt
Eing.: 25. SEP. 1943
29

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Berlin W 8, den 27. September 1943
Voßstraße 6

Rk.10428 C

An
den Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren
Herrn W-Obergruppenführer K.H. Frank
P r a g

Betrifft: Briefmarken der Böhmischemährischen Post.

Auf Ihr Schreiben vom 10. September 1943
- St.M. 26/43/St.S.410/43 -.

Sehr verehrter Herr Staatsminister!

12579

Ich habe den Gegenwert des Betrages von 8 Millionen Kronen =
800 000,00 RM dem Kulturfonds des Führers überweisen lassen.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

[Handwritten signature in blue ink]

[Faint handwritten notes in blue ink]

St. M. VI A - 42 6/43

W-Ogruf.

10. September 1943.

Herrn Dr. Müller
G.R. mit S. Auflegen

St.M. 26/43/St.S.410/43.

zur Kenntnis übersandt.

12. IX. 1943
K. N. P. M.

1.) An Herrn
Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei Dr. Lammers,
B e r l i n SW 68,
Voßstraße 6.

Sehr verehrter Herr Reichsminister !


In Sachen Verwendung eines Betrages von 8.000.000 Kro-
nen erwidere ich auf das dort. Schreiben vom 4.9.d.Js.
- Zeichen Rk. 9985 A, daß ich selbstverständlich keiner-
lei Bedenken habe, wenn mit den bei der Böhmisches-Mähri-
schen Post aufgekommenen Mitteln entsprechend dem Wun-
sche des Führers verfahren wird.
Mit verbindlichen Grüßen und

Heil Hitler !
Ihr sehr ergebener



80031

[Red handwritten signature]


Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Rk.9985 A

31
Berlin W8, den 4. September 1943
Voßstraße 6

z. Zt. Feldquartier

Postsendungen sind ausnahmslos an
die Anschrift in Berlin zu richten

Original!

1. 9/9. 43

An

den Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren
Herrn ~~W~~-Obergruppenführer K.H. Frank

P r a g

Sehr verehrter Herr Staatsminister !

Der Führer läßt Ihnen bestens danken für die 8 Millionen
Kronen, die durch den Verkauf von besonderen Briefmarken der
Böhmisch-Mährischen Post aufgekommen sind und die Sie dem
Führer zur Verfügung gestellt haben.

Die Beträge, die durch den Verkauf von Sondermarken der
Reichspost aufkommen, werden regelmäßig dem Kulturfonds des
Führers zugeführt, dessen Mittel der Förderung von "kulturellen
Zwecken" dienen, die dem Führer besonders am Herzen liegen.

Der Führer möchte mit den in ähnlicher Weise bei der
Böhmisch-Mährischen Post aufgekommenen Mitteln in gleicher
Weise verfahren und hat daher angeordnet, daß sie ebenfalls
seinem Kulturfonds zugeführt werden. Ich hoffe, daß Sie dagegen
keine Bedenken zu erheben haben.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

1899


St. M. VI A - 42 0143

H-Ogruf.

32
28. August 1943.

St.S. 410/43. ✓

28. VIII. 1943

1.) An Herrn
Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei Dr. Lammers,
B e r l i n SW 68,
Voßstraße 6.

Sehr verehrter Herr Reichsminister !

Die Böhmischo-Mährische Post hat für das Kriegswinterhilfs-
werk 1942/43 am 30.1.d.Js. einen aus drei Marken bestehen-
den Satz (Peter Panler, Karl IV. und Johann der Blinde) zu
60, 120 und 250 Heller ausgegeben. Der Satz ist am 30.6.d.
Js. außer Kurs getreten. Der Verkauf der Marken hat bislang
einen Erlös von 8.000.000 Kronen erbracht. Ich schließe
einen Kassenscheck über den angegebenen Betrag mit der Bit-
te an, dem Führer Vortrag zu halten und über den Scheck zu
Gunsten des Kriegswinterhilfswerkes 1942/43 verfügen zu
lassen.

Mit verbindlichen Grüßen und

Heil Hitler !
Ihr sehr ergebener

2.) Wv. am 29.9.1943 bei mir.

VI. 43

33

EINSATZSTAB II
Kra/Ki

Prag, den 30.5.44

An den
Chef des Ministeramtes
Herrn Ministerialrat Dr. G i e s
im H a u s e

Ministeramt

Eing.: -1. JUNI 1944

Ich komme zurück auf meine mündliche Aussprache von 27.5.44, bezüglich Abgabe von alten Textilien an die Spinnstoffsammlung. Die nicht verwendbaren Spinnstoffe werden vom Einsatzstab II in grossen Posten an die NSV als auch an die HJ zur weiteren Verwertung abgegeben. Eine Ablieferung von alten nicht brauchbaren Textilien an die Spinnstoffsammlung ist daher nicht möglich.

Handwritten initials

Handwritten mark

71 6. 44.

Handwritten signature: Hlawranch

St. M. VII 4-44 a/4³

39

9. IX. 1943

11. IX. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen: (S)

Pg. Andersen.

Pro 9/1-312 zur Kenntnis.

Dem Herrn Staatsminister hat die dort. Zuschrift vom 31.8.d.Js. - Zeichen A./U. in Sachen Flaschen- und Spinnstoffsammlung vorgelegen. Im Auftrage des Herrn Staatsministers teile ich mit, daß er damit einverstanden ist, wenn die eine wie die andere Sammlung im kommenden Monat zum gleichen Zeitpunkt durchgeführt wird.

H-Operativminister

h

40104



.A.B.S (E)

599

Freitag, den 8. September 1943.

St.M. VI A - 44/43.

9. IX. 1943

9. IX. 1943

2.) Durchschrift an
Kanzlei setzen auf besonderen Befehl
Sturmabführer Wolf

auf die dort. Zuschrift vom 4.9.d.Js. - Zeichen IV/1-
Pro 9/1-315 zur Kenntnis.

Dem Herrn Staatsminister hat die dort. Zuschrift vom
31.8.d.Js. - Zeichen A.V. in Sachen Flaschen- und
Spinnstoffsammlung vorgelesen. Im Auftrage des Herrn
Staatsministers teile ich mit, daß er damit einverstanden
ist, wenn die eine wie die andere Sammlung im kom-
menden Monat zum gleichen Zeitpunkt durchgeführt wird.

Obersturmabführer.

3.) Z.d.A.



46108

Der Leiter der Sonderabteilung
K u l t u r p o l i t i k
IV/1-Pro 9/1-315

35
Prag, den 4. September 1943

Herrn Staatsminister $\frac{1}{4}$ -Obergruppenführer K.H. Frank
vorgelegt.

Betr.: Spinnstoff- und Flaschensammlung.

Gegen die Durchführung der Spinnstoffsammlung durch die Partei im Oktober bestehen keine Bedenken. Ich muss allerdings darauf hinweisen, dass das Sammelergebnis auf Grund der kürzlich getroffenen einschränkenden Massnahmen auf dem Spinnstoffwarenggebiet nicht sehr erheblich sein dürfte. Da die Sammlung, wie szt. im übrigen Reichsgebiet, sich aber auch auf Schuhe und Lederwaren (alte Aktentaschen usw.) erstrecken soll, wird vielleicht insofern ein einigermaßen befriedigendes Ergebnis erzielt werden.

Ich halte es nicht für zweckmässig, mit der Spinnstoff- (und Schuh-) Sammlung eine Flaschensammlung zu verbinden, wie dies nach dem Schreiben der Parteiverbindungsstelle anscheinend beabsichtigt ist. Die Flaschensammlung müsste gesondert durchgeführt werden. Für diesen Fall habe ich dagegen keine Bedenken.

Das Schreiben der Parteiverbindungsstelle vom 31.8.43 ist wieder beigelegt.

Anlage

Wolf

1943



SONDERABTEILUNG KULTURPOLITIK (IV)
B. REICHSPROTEKTOR f. B. U. M.
Eing. am - 2. IX. 1943
Anlagen A. Z. IV. 11 - 720914 - 215

36

Prag, den 31.8.1943

Herrn des Staatssekretariats
beim Reichsprotektorat
in Böhmen und Mähren.
Eing.: -1. SEP. 1943

Ministerialrat Pg. Dr. G i e s s .

+

A./U.

IV 6. II.
H. G. (will!)

Gegenstand: Spinnstoff- und Flaschensammlung.

Wie Ihnen bereits schon mündlich mitgeteilt, möchte ich die Spinnstoffsammlung im Protektorat für den Monat Oktober ansetzen.

Ich bitte daher, mir die Genehmigung des Herrn Staatsministers zukommen zu lassen.



Heil Hitler!

Malf.

30181

Andersen

Andersen.

St.
9219



ING. WILHELM HEINZ
MÄHR.-OSTRAU 9
HERM. GÜRINGSTRASSE 74
RUF: 922.94

MÄHR.-OSTRAU 9 2. Mai 1944

37

Ministeramt
Eing.: 4. MAI 1944

An

Pg.SS-Obergruppenführer
Karl Hermann Frank,
Deutscher Staatsminister
für Böhmen und Mähren,
P r a g - Czernin-Palais
=====

Obergruppenführer !

Heute erhielt ich Ihr Lichtbild mit Ihrer kameradschaftlichen Widmung und Unterschrift.

Wenn ich für dieses Zeichen des Vertrauens danke und mich darüber besonders freue, versichere ich gleichzeitig, wie bisher auch fürderhin, in treuer Verbundenheit zu Ihnen zu stehen.

Ihre Dankes-worte, anlässlich des Briefwechsels zum 15.3. d.J., werde ich durch die NSDAP. der Bevölkerung übermitteln lassen.

Heil Hitler !

Ihr ergebener

H. Heine
Leitung
41 5. 44.



SLM VI 4-456/43

W-Ogruf.

21. März 1944.

22
38

1.) An Herrn
Bereichsleiter Kreisleiter Heinz,
Mährisch-Ostrau,

Kreisleitung.

Lieber Parteigenosse Heinz!

Für das Telegramm vom 16.3.d.Js. anlässlich des fünf-
jährigen Bestehens des Protektorates danke ich Ihnen
und der deutschen Bevölkerung des Kreises Mährisch-
Ostrau sehr herzlich. Gleichzeitig schliesse ich die
Ihnen letzthin versprochenen beiden Bilder an.

Heil Hitler!
Jhr

2.) Z.d.A.

VI 4-45 21

Blattnummer
Číslo listu

25

Gattung
Druh

TELEGRAMM
TELEGRAM

Zustellnummer
Dodací číslo

Übermittlungsnummer
Číslo výpravni

39

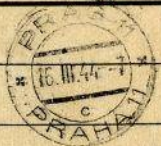
Aufgenommen - Přijat

Befördert - Vypraven

AN DEN STAATSMINISTER KARL
HERMANN FRANK PRAG BURG

264
16 III. 1944

0045



Bestimmungsamt - Adresní úřad

Postliche Angaben - Leitweg
obní údaje - dopravní cesta

+ 725 MAHRISCHOSTRAU TEL 837 32/31 15 2323

DIE DEUTSCHE BEVOELKERUNG DES KREISES MAHRISCH OSTRAU GRUESST
IN STETER UNVERBRUECHLICHER TREUE AN TAGE DES GEDENKENS UNSERER
BEFRIEDIGUNG MIT HEIL HITLER = KREISLEITER HEINZ +++

40

10. September 1943.

St.M. VI A - 45/43.

1
N.
IX. 1943

1.) An Herrn
Kreisleiter
Hauptabschnittsleiter Heinz,
Mährisch-Ostrau,
Kreisleitung.

Kreisleiter !

Der Herr Staatsminister hat für Ihr Schreiben vom 6.9. d.Js. - ohne Zeichen und die Einladung zum Tag der NSDAP in Friedeck herzlich danken. Leider ist es dem Herrn Staatsminister mit Rücksicht auf seine derzeitige Inanspruchnahme nicht möglich, der Einladung Folge zu leisten.

Heil Hitler !
Ihr

Ministerialrat.

2.) Z.d.A.

Wilhelm Heinz
Kreisleiter der NSDAP
Mähr.-Osttau

Mähr.-Osttau, am 6.9.1943.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: - 8. SEP. 1943

Herrn
Staatsminister
Karl Hermann Frank,
P R A G .

41

Sehr geehrter Herr Staatsminister,
werter Parteigenosse !

Am 12. September d.J. findet in Friedeck
der Tag der NSDAP. statt.

Ich lade Sie hiezuhöflichst ein und
würde mich freuen, wenn Sie trotz Ihrer Arbeitsüberla-
stung die Zeit fänden, um Mähr.-Osttau einen Besuch ab-
zustatten.

Gleichzeitig darf ich Sie bitten mir mit-
zuteilen, ob Sie bei der Kundgebung, die um 17.30 Uhr
stattfindet, sprechen würden.

Heil Hitler !

Der Kreisleiter:

Heinz

Heinz

/Heinz/
Hauptabschnittsleiter.

10/9

St. M . VI A - 45/43

19. April 1944.

St.M. VI A - 47 b/43.

42

—
—

19. IV. 1944

1.) An
SA-Sturmabführer Linnenbecker,
Adjutant des Stabschefs der SA,
B e r l i n W 8,

Voßstrasse 2.

Sehr geehrter Kamerad Linnenbecker !

W-Obergruppenführer Frank lässt dem Stabschef der SA
für die Übersendung der Aufnahmen vom Prager Besuch
herzlich danken.

H e i l H i t l e r !

1
W-Standartenführer.

2.) Z.d.A. (Archiv).





Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren
Prag IV.

Frei durch Ablösung
Reich



69



94

ADJUTANTUR DES STABSCHIEFS DER SA

BERLIN W 8, 14.4.1944
Voßstraße 2
Fernruf 127281
Postscheckkonto: Berlin 51000

Briefbuch Nr.: Pr.
Betrifft: Aufnahmen vom Besuch
des Stabschefs
Bezug: --
Beilagen: - 2 -

Ministeramt
Eing.: 17. APR. 1944

An die
Adjutantur des Staatsministers
beim Reichsprotektor Böhmen und Mähren
SS-Obergruppenführer Karl Hermann Frank

Prag IV

Frank

Auf Befehl des Stabschefs werden anliegend zwei Aufnahmen vom Besuch des Stabschefs in Prag zur Erinnerung übersandt.

a.B.

Linnenbecker

(Linnenbecker)
Sturmabteilerführer u. Adjutant



DER STABSCHEF DER SA

BERLIN W 8 den 17. Januar 1945
Voßstraße 2
Fernruf 127281

45

Handwritten signature in blue ink, possibly 'Frank'.

nisteramt

19 JAN. 1945

An den
Deutschen Staatsminister für
Böhmen und Mähren
SS.-Obergruppenführer Karl Hermann Frank

Prag

Sehr geehrter Parteigenosse Frank !

Ich komme jetzt erst dazu, Ihnen für Ihr Schreiben vom
19. Dezember zu danken.

Auch ich habe es bedauert, daß wir uns in Prag nicht sehen
konnten. Sicher wird es ein anderes Mal günstiger sein.

Ihre guten Wünsche für das Jahr 1945 erwidere ich herz-
lich und bin in kameradschaftlicher Verbundenheit

Heil Hitler!

Ihr

Handwritten signature in blue ink, possibly 'Karl Hermann Frank'.

Handwritten signature in blue ink, possibly 'Karl Hermann Frank'.

SI. M. VI A-47 d/43

46

Der Deutsche Staatsminister.

19. Dez. 1944.

(p.d.)

St.M. 631/44. ✓

19. 12. 1944

1.)

An den
Stabschef der SA Schepmann,
Berlin W 8,
Voßstraße 2.

Sehr verehrter Stabschef !

Infolge einer stirnhöhlenentzündung war es mir letztthin nicht möglich, Sie zu empfangen. Ich bedaure dies sehr, hoffe aber, daß Sie Ihr Weg bald wieder nach Prag führen wird.

Ich benutze die Gelegenheit, um Ihnen eine gute Weihnacht und ein gesundes Neues Jahr zu wünschen !

In herzlicher Verbundenheit

Heil Hitler !

Ihr



37100

2.) Zum Vorgang.

11 4-470/43

Eintrag
10. 24/9. 43

7
47

Zeitablauf für den Besuch des Stabschefs.

- 13^h45 Empfang auf der Burg durch SS.Obergruppenführer K.H.Frank
- 14^h15 Abschreiten der Front des Ehrensturmes vor dem Rudolfinum
- 14^h20 Meldung des Gruppenstabes und der Führer der Standarten im Empfangszimmer des Staatsministers
- 14^h30 Meldung des Führerkorps durch Gruppenführer May an den Stabschef.

Ablauf des Führerappells:

- 1) Egmont - Ouvertüre (Deutsches Philharmonisches Orchester Prag)
 - 2) Erinnerung an die 5-jährige Wiederkehr des 24.Septembers (Standartenführer Jahn)
 - 3) Rienzi - Ouvertüre
 - 4) Begrüssung und Ansprache Gruppenführer May
 - 5) Es spricht der Stabschef
 - 6) Führerehrung und Lieder der Nation
- 16^h15 - Begrüssung des Stabschefs im Rathaus durch den Primator-
 - 16^h45 Stellvertreter Standartenführer Pfitzner
 - 16^h30 Abmarsch des Führerkorps der Gruppe Sudeten durch die Strassen:
 Aufstellung am Dworak-Ufer, Spitze Mendelbrücke,
 Abmarsch Richtung Nürnbergerstrasse, Altstädter-Ring,
 Eisengasse, Rittergasse, Brückl,
 Wenzelsplatz, Beethovenstrasse,
 Heuwaagplatz.
 Führung Standartenführer Maier
 Die SA-Führer sind nach dem Wegtreten auf dem Heuwaagplatz entlassen.
 - 16^h45 Abfahrt des Stabschefs in Begleitung der Gruppenführer, Oberführer Fückert, Obersturmbannführer Kühne, Sturm-bannführer Kutzner, Obersturmführer Gawenat, Sturmführer Wünsche zur Befehlsstelle
 - 16^h50 Besichtigung der Befehlsstelle der Obersten SA-Führung Prag
 - 17^h15 Abfahrt zur Burg zum Besuch beim SS-Obergruppenführer

St. M. VI A - 47 a / 43

K.H. Frank.

48

Teilnehmer beim Empfang des Stabschefs
auf der Burg.

=====

Stabschef Wilhelm Schepmann ✓

Gruppenführer May ✓

Obergruppenführer Freiherr v. Schorlemer ✓ ✓

~~Gruppenführer Dietler~~ *abgedruckt*

~~Gruppenführer Schmuck~~

Oberführer Fückert ✓

Obersturmbannführer Kühne ✓

Sturmbannführer Lindenbecker ✓

Sturmbannführer Kutzner ✓

Obersturmführer Gawenat ✓

Sturmführer Wünsche ✓

Bildberichter des Stabschefs. ✓

Liste der Teilnehmer beim Besuch des
SS-Obergruppenführers K.H. Frank.

49

- 1.) Gruppenführer May
- 2.) Obergruppenführer Freiherr v. Schorlemer
- 3.) ~~Gruppenführer Dietler~~
- 4.) ~~Gruppenführer Schmuck~~
- 5.) Oberführer Fückert
- 6.) Oberführer Strohbach
- 7.) Oberführer Lutz
- 8.) Oberführer Bendak
- 9.) Standartenführer Jahn
- 10.) Standartenführer Matura
- 11.) Standartenführer Hirsch
- 12.) Obersturmbannführer Kühne
- 13.) Sturmbannführer Lindenbecker
- 14.) Sturmbannführer Zimmermann
- 15.) Sturmbannführer Kutzner
- 16.) Obersturmführer Gavenat
- 17.) Sturmführer Rudel
- 18.) Sturmführer Wünsche
- 19.) Bildberichter des Stabschefs.

- ✓ Bittograd sagt zu
- ferwogel : Absage
- ✓ Koltr. Adam : Zusage.
- ✓ Graf. Keppeler : "
- ✓ Pq. Andersen : "
- ✓ Gen. Khaal : Zusage
- ✓ Kap. Radek : "
- ✓ Gen. Reineparth : "
- ✓ Oberarbeitf. Doppel : Zusage f. Kerthner
- ✓ Seb. Eilzer Knoop : ~~Absage~~ ~~keine Zusage~~ ~~keine Abs.~~ Zusage.
- ✓ Gen. Dir. Riedl : Zusage.
- ✓ v. Bürgsdorf : Zusage.
- ✓ Hermann : Zusage.

Absage: General Dr. Ziervogel ✓

Vertretung: Oberstarbeitsführer Deppe (für Arbeitsgauf. Leithner)

Zusagen: General Hitzegrad
 Kreisleiter Adam
 H-Gruppenführer Keppler
 Pg. Andersen
 General Schaal
 Standartenführer Sladek
 General Reinefarth
 Gebietsführer Knoop
 Generaldirektor Rudl ✓
 Dr. v. Burgsdorff ✓
 Dr. Weimann
 Prof. Pfizner

Weiden
 Müller - Kyffert



AD 148

Prag, den 18.9.1943.

51

1.) Vermerk:

Um die Mitte ds.Mts.teilte die Oberste SA-Führung in Prag fernmündlich mit, daß am 24.9.1943 ein SA-Führerappell in Prag stattfinden sollte. Gleichzeitig bat die genannte Dienststelle um Mitteilung, ob der Spanische Saal an dem vorgesehenen Tag frei wäre. Auf eine nochmalige Anfrage der Obersten SA-Führung erklärte ich, daß die Benutzung des Spanischen Saales durch den Herrn Reichsprotector am 24.9.1943 nicht vorgesehen wäre.

./.

./.

2.) Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s

unter Bezugnahme auf die fernmündliche Anordnung vom 17.9.1943 vorzulegen.

Linewald,

Regierungsoberinspektor,
Abwicklungsstelle der Verwaltung
der Adjutantur des Stellv.Reichs-
protectors.

9/20/9

Original! kopf.

10. 20/ 9. 43.

S. a. d.

10. 20/ 9. 43.

St. M. II A-47/43

WIRTSCHAFTSVERWALTUNG
DER PRAGER BURG

52
Prag IV., den 14. September 1943.

Z.: HS 15/1943 - 35.

Kauptm. Fiedbach

An die

Oberste S. A. - Führung
Befehlsstelle Prag

Amt Fiedl

in Prag - II . ,

Beethovenstrasse 29.

Betrifft: Sicherstellung des Spanischen Saales.
Dortiges Zeichen : 43 Lu/Kl vom 9./IX.1943.

Im Einvernehmen mit dem Büro des Reichsprotectors in Böhmen und Mähren - Verwaltung und der Kanzlei des Staatspräsidenten beehrt sich die gefertigte Wirtschaftsverwaltung der Prager Burg mitzuteilen, dass der Spanische Saal auf der Prager Burg am 24. September 1943 nachmittags zur Durchführung eines Appells des SA-Führerkorps der SA-Gruppe-Sudeten zur Verfügung gestellt wird.

Obwohl die Wirtschaftsverwaltung annimmt, dass die Oberste SA.-Führung wie üblich alle erforderlichen Vorbereitungen selbst trifft, erwartet sie eine weitere nähere Mitteilung über die von ihr noch event. zu treffenden Massnahmen.

WIRTSCHAFTSVERWALTUNG DER PRAGER BURG.

Friedl

537

I./ Vermerk

Betr.: Benutzung des Spanischen Saales der Prager Burg für eine SA-Veranstaltung.

Wie ich erfahre, beabsichtigt die Befehlsstelle Prag der Obersten SA-Führung die Überlassung des Spanischen Saales der Burg für eine SA-Veranstaltung mit Stabschef Schepmann zu beantragen. Ich halte mich für verpflichtet, vorbeugend auf die schwerwiegenden kulturpolitischen Bedenken hinzuweisen, die einer Genehmigung eines solchen Antrages entgegenstehen:

Der Spanische Saal ist Anfang des 17. Jahrhunderts von Rudolf II. als Festsaal des Kaisers und des Königs von Böhmen erbaut worden und ist im Laufe der Jahrhunderte nur ganz selten und dann immer für Veranstaltungen von ganz besonderem reichsrepräsentativen Charakter verwendet worden. Selbst in der Zeit der tschecho-slowakischen Republik hat man an dieser Tradition nicht zu rütteln gewagt und nur ganz vereinzelt zur Repräsentation des damaligen Staatspräsidenten von dem Saal Gebrauch gemacht. Nach Errichtung des Protektorats wurde der Saal ausschliesslich für repräsentative Veranstaltungen verwendet, zu denen der Reichsprotektor als Vertreter des Führers als Reichsoberhaupt einlud und zwar in der Regel zur Repräsentation des Reiches zugleich gegenüber dem tschechischen Volk und dem Ausland. Eine Überlassung des Saales für eine noch so wichtige SA-Veranstaltung widerspräche dieser Tradition, die auch an anderen repräsentativen Stätten des Reiches entsprechend gewahrt zu werden pflegt.

Ausserdem würde durch Zulassung einer solchen Veranstaltung ein Präzedenzfall von nicht absehbarer Tragweite geschaffen. Es könnten dann ähnliche Anträge von anderen Gliederungen der Partei, Wehrmachtteile usw. kaum abgewiesen werden, womit der Spanische Saal seinen Sondercharakter völlig verlieren würde.

Ich schlage als Ersatzraum gegebenenfalls den grossen Festsaal des Rudolfinum oder notfalls das Deutsche Opernhaus Prag (das allerdings nach Belegung mit der Duisburger Oper äusserst besetzt ist) vor. Das Rudolfinum fasst ungefähr gleichviel Plätze wie der Spanische Saal, das Opernhaus 300 mehr.

II./ H-Obergruppenführer Staatsminister Frank

mit der Bitte um Genehmigung vorgelegt. .

*Spanischer Saal nicht genehmigt
andere Räume*

3 IV 2
2 IV 2
Tab
189
IV

59

Ministeramt
Eing.: - 8. DEZ. 1943

G.R. mit 1 Anlage

- a) 44-Gruppenführer Keppler, *Stamm 7.10.43.*
- b) 44-Brigadeführer Hitzegrad, *Stamm 8.10.43*
- c) 44-Oberführer Dr. Bertsch, *Stamm 9.10.43*
- d) 44-Oberführer Weidemann, *Stamm 12/10.43.*
- e) 44-Standartenführer Dr. Buntru, *München 13/10.43*
- f) 44-Standartenführer Dr. Marquort, *3. XII. 43 Akognat.*
- g) 44-Standartenführer Dr. Schwabe, *Stamm 13. XI 43*
- h) 44-Standartenführer Sladek, *1. XII. 13/10.1943.*
- i) 44-Standartenführer Schultz v. Dratzig, *Stamm 11. XI*
- j) 44-Standartenführer Dr. Voß, *Stamm 29/11*
- k) 44-Standartenführer Dr. Weinmann, *Stamm 13.10*
- l) 44-Obersturmbannführer Fischer, *Stamm 10/10.*
- m) 44-Obersturmbannführer Heiß, *Stamm 26.11.43*
- n) 44-Obersturmbannführer Kopischke, *K. 8. II*
- p) 44-Sturmbannführer Leist, *he. 13.10.43*
- q) 44-Sturmbannführer Dr. Müller, *Stamm 26.10.*
- r) 44-Sturmbannführer Preuß, *Stamm 28.10.43*
- s) 44-Sturmbannführer Wolf und *Stamm 29/11*
- t) 44-Hauptsturmführer Störmer, *Stamm*

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlage zur Kenntnis übersandt.

Stamm

St. a. d.

701 12. 43

Reichsführer-~~SS~~
Chef des ~~SS~~-Hauptamtes
Cd~~SS~~HA/Be/We.

55
Berlin-Grünwald, den 11.9.1943
Douglasstr. 7/11

Betrifft: Niederschrift des Reichsführers-~~SS~~.

Anl. - 1 -

Eingegangen am

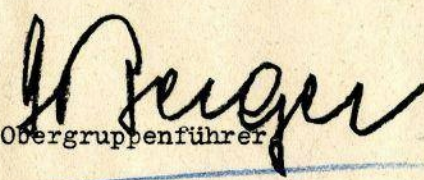
18 IX. 1943

An alle
Hauptämter

An alle
Höheren ~~SS~~- und Polizeiführer

An alle
~~SS~~-Gruppenführer und alle
Höheren ~~SS~~-Führer in Partei, Staat und Wirtschaft.

Anliegend überreiche ich eine Niederschrift des
Reichsführers-~~SS~~ mit der Bitte um Kenntnisnahme.


~~SS~~-Obergruppenführer

56
1578

An alle Dienststellen der H.

Ich habe mit dem Stabschef der SA, SA-Obergruppenführer Schepmann, alle das Verhältnis der H und SA betreffenden Fragen besprochen. Als alte Parteigenossen waren wir uns völlig einig, daß in der Zukunft nur engste Zusammenarbeit und ein ungetrübtes kameradschaftliches Verhältnis von der obersten Spitze bis zur letzten Gliederung zwischen uns herrschen kann und wird.

gez.: H. Himmler

Aug 57



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Partei-Kanzlei

IIM IIB Az.: B 21 f
Tgb.-Nr. 9810/43

München 33, den 8. September 1943.
Führerbau

Gr/Fe.

Betr. : Belegung von Gebäuden der NSDAP und ihrer Gliederungen durch andere Bedarfsträger.

Bezug : ./.

Anlage: 1

An
alle M-Beauftragten .

Anliegend übersende ich die Anordnung M 11/43 des Reichsschatzmeisters vom 16.8.1943 mit der Bitte um Kenntnisnahme. Diese Anordnung gilt sinngemäss für die angeschlossenen Verbände.

gez. Friedrichs .

F.d.R.:

[Handwritten signature]

[Faded blue handwritten notes and stamps]

Parteiverbindungsstell.	
beim Reichsstatthalter in Böhmen u. Mähren	
Platzgenommen am:	
13. IX. 1943	
Übergeben von:	
Entgegenommen von:	
Ort:	

VI A-48/43

DER REICHSSCHATZMEISTER
DER NSDAP.

Vertraulich

58
München, den 16. August 1943

A n o r d n u n g M 11/43

An sämtliche Gauschatzmeister, an die Verwaltungschefs
bzw. Verwaltungsleiter der Gliederungen, den ange-
schlossenen Verbänden zur Kenntnis.

(Bereits durch Fernschreiben voraus durchgegeben).

Betreff: Belegung von Gebäuden der Partei und ihrer Gliederungen.
hier: Objekte, die der Verwendung der HJ. zugeführt wurden.

Die Reichsjugendführung wendet sich an mich, um
darauf hinzuweisen, dass in letzter Zeit wiederholt andere
Bedarfsträger, zum Teil mit unloyalen Massnahmen, Objekte,
die der Jugenderziehung insbesondere aber der Kinderland-
verschickung und Wehrrertüchtigung dienen, in Anspruch zu
nehmen beabsichtigten. Infolge der Bedeutung, die insbe-
sondere der Aktion der Kinderlandverschickung in der gegen-
wärtigen Zeit zukommt, und auch im Hinblick auf die kriegs-
wichtige Notwendigkeit der Wehrrertüchtigungslager, weise
ich die Gauschatzmeister an darüber zu wachen, dass eine
Belegung dieser Objekte mit anderen Bedarfsstellen ver-
mieden wird.

Im allgemeinen stelle ich fest, dass die Partei
durch ihre grosse Bereitwilligkeit seit Beginn des Krieges
so viele eigene Gebäude und Räumlichkeiten an fremde Be-
darfsträger abgegeben hat, dass sie selbst verschiedent-
lich für eigene Zwecke in eine Notlage geraten ist. Es ist
deshalb davon abzusehen, weitere parteieigene oder von
dieser benützte Gebäude und Räumlichkeiten fremden Bedarfs-
trägern zu überlassen.

Ich bitte von dieser Anordnung dem Gauleiter und
M.-Beauftragten Kenntnis zu geben.

SCHWARZ





Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Partei-Kanzlei

Parteiverbindungsstelle	
beim P...	
Beauftragter:	

Der Leiter der Partei-Kanzlei

Führerhauptquartier, den 2.9.1943

Rundschreiben Nr. 124/43

Nicht zur Veröffentlichung!

Betrifft: Zugehörigkeit von Parteigenossen zum Islam.

Auf Anfrage hat der Führer entschieden, dass Deutsche, die Anhänger des Islam sind, Mitglieder der NSDAP. bleiben können.

Der Glaube ist Sache der persönlichen Gewissensentscheidung.
Muslim können daher genau so Mitglieder der NSDAP. sein wie die Anhänger christlicher Konfessionen.

gez. M. Bormann

F.d.R.:

Früger

Verteiler: Reichsleiter,
Gauleiter,
Verbandsführer.

Schlagwortkartei: Islam.

922/9

VI A-49/43